

Selbsthilfe in Peine: 25 Gruppen stellen sich vor

Beim Selbsthilfetag sind Gruppenvertreter auf dem Peiner Marktplatz ansprechbar. Motto des Tages: „Selbsthilfe tut gut, macht Mut.“

Heike Heine-Laucke

Peine. Unter dem Motto „Selbsthilfe tut gut, macht Mut“ findet am Samstag, 17. August, von 10 bis 17 Uhr auf dem historischen Marktplatz Peine der 15. Selbsthilfetag statt. Die Schirmherrschaft hat Landrat Henning Heiß übernommen. Zentral und mit vielen Aktionen um die Thematik präsentieren sich 25 Selbsthilfegruppen und Initiativen aus Peine mit unterschiedlichen Themen.

Detlev Wallasch, Leitung Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (Kiss) des Paritätischen Wohlfahrtsverbands, Kreisverband Peine, sagt: „In Selbsthilfegruppen schließen sich Menschen, die von ähnlichen Krankheiten und Problemen betroffen sind, zusammen.“ Und es verbinde die Teilnehmer, weil sie sähen, dass sie mit ihren Lebenssituationen nicht alleine seien. Zudem haben sie das Ziel, persönliche Herausforderungen aus eigener Kraft und mit der Hilfe der Gruppe zu verbessern.

„Jeder Einzelne ist für sich selbst und für das Geschehen in der Gruppe verantwortlich“, berichtet Wallasch. Im Mittelpunkt stünden das regelmäßige, offene Gespräch und die gegenseitige Hilfe. Wichtig sei der Austausch, und alle könnten vom Wissen und den Erfahrungen der Einzelnen profitieren. Wallasch: „Selbsthilfegruppen geben wichtige Impulse, die zu Veränderungen im Gesundheits- und Sozialbereich beitragen.“



Sie sind am Aktionstag anzutreffen: (von links) Katja Wendhausen, Freiwilligen Agentur Peine, Detlev Wallasch (Kiss) und Gabriele Daniel, Freiwilligen Agentur Peine.

KISS / PRIVAT

Das Spektrum der über Kiss organisierten Gruppen und Initiativen umfasst die Bereiche chronische Krankheiten, Suchterkrankungen, psychische Beeinträchtigung, Behinderungen aller Art sowie rheu-

matische Erkrankungen bis hin zur Angehörigenhilfe bei den unterschiedlichsten Problemlagen und der Jungen Selbsthilfe. Die Kiss des Paritätischen Peine hat den Selbsthilfetag vor 30 Jahren ins Leben ge-

rufen. 25 Selbsthilfegruppen und Kooperationspartner stehen auf dem historischen Marktplatz für Fragen und Antworten bereit.

Informationen und Aktionen zur gesundheitlichen und sozialen

Selbsthilfe sowie ein Rahmenprogramm gibt es dazu. Vor Ort sind beispielsweise Stände von Initiativen und Organisationen wie Bündnis gegen Depression, Arcus (Hilfe für Menschen mit psychischen Erkrankungen und seelischen Behinderungen), Fips (Förderung und Integration psychisch kranker Menschen) und der Freiwilligen Agentur sowie Jungregio und Queerness des Paritätischen Peine.

Im Rahmen des 75-jährigen Jubiläums der Paritätischen Niedersachsen werden verschiedene Aktionen wie beispielsweise ein Glücksrad angeboten. Für Musik sorgt das Acoustic-Duo Ole Schaup und Daniel Pohl. Das Team des Kinderschutzbunds Peine bietet für den Nachwuchs Kinderschminken an. Die Junge-Selbsthilfegruppe Peine wird Angeboten vorstellen wie die Stärkungsgruppe für junge Menschen „Mit Selbstvertrauen geht alles besser“, die Bastelgruppe DIY (Do it yourself) und die Kochgruppe Antipasti bis Zebrauchen. Wallasch: „Junge Leute stehen an einem anderen Punkt des Lebens und haben andere Themen, deshalb ist dieses Angebot an die Jugend unerlässlich.“

Wallasch und die Selbsthilfegruppen wünschen sich vor allem eins von den Besuchern: Interesse für ihre Gruppen und Angebote. „In Deutschland sind über drei Millionen Menschen in Selbsthilfegruppen organisiert. Nicht jeder weiß das, das wollen wir mit unserer Veranstaltung ändern“, so Wallasch.